

In Leipzig

Andante con moto

161

An Adolf Wötter - einem 2. Herrn
 Leipzig den 21sten April 1841
 Felix Mendelssohn Bartholdy

Handschrift Felix Mendelssohns.

(Fortsetzung) (David, Ferdinand Hiller, Niels Gade) die Leitung der Gewandhauskapelle übernehmen. Wie sehr er sich aber selbst an Leipzig zu fesseln suchte, zeigt das Leipziger Konservatorium, dessen Eröffnung ebenfalls in diese Zeit fällt (April 1843), und das vor allen ihm seine Entstehung verdankt. Die letzten beiden Jahre seines Lebens hat er dann wieder dauernd in Leipzig verbracht. Aber die Fülle seiner Aufgaben, die Anstrengung seines Lebens mußte erdrückend auf den in hohem Grade nach Vollendung sich selbst verzehrenden Geist wirken: in der Vollkraft seiner Jahre starb er am 4. November 1847. In seinen Kompositionen vereinigte er eine blühende Erfindungskraft, eine von niemand wieder so erreichte Beherrschung der Form mit ernstester Arbeit, ohne die kein großes Kunstwerk geboren wird. So schuf er Werke von vollendeter Kunst und Klarheit, in denen sich die reine Harmonie seiner Seele wieder spiegelt, und die nicht aufhören werden die Herzen zu erheben und zu erquickern. Die hier nachgebildete Handschrift eines seiner Lieder, dem Dichter des Textes, Adolf Wötter gewidmet, ist im Besitze des Herrn Dr. A. Dörffel.